



Wolfgang Wiebecke
... aufhorchen ...
Ausgewählte Gedichte

(Zu einem Bild von Heide M.H.)

Rostige Nebel

schlucken die dämmernde Sonne

bleischwer

drückend...

Will's nachten?

Will's tagen?


Stumm ragt das Heer der Maste.

Stumm die endlosen Ketten der Kabel.

Stumm die geschundene Erde.

Mensch...

13. März 2009



Zerschlagen was heilt
Zertrümmern ... für Geldgewinn
Im Lügennebel

Das Leben kaufen
Dann ... über Blut und Scherben
Rollrasen pflastern

Im Sarg erwachen
Und ... im Gewirr des Meinens
doch Schritte suchen

Wahlk(r)ampf

Murmelnde Menge.
Vorn die gedrechselte Maske:
Wörter, wie Sand geblasen,
Wörter, wie Schaum geschlagen,
Wörter, duftend wie Brot,
geworfen den schlafenden Vielen.

Zorn brandet auf
gegen den Heuchler:

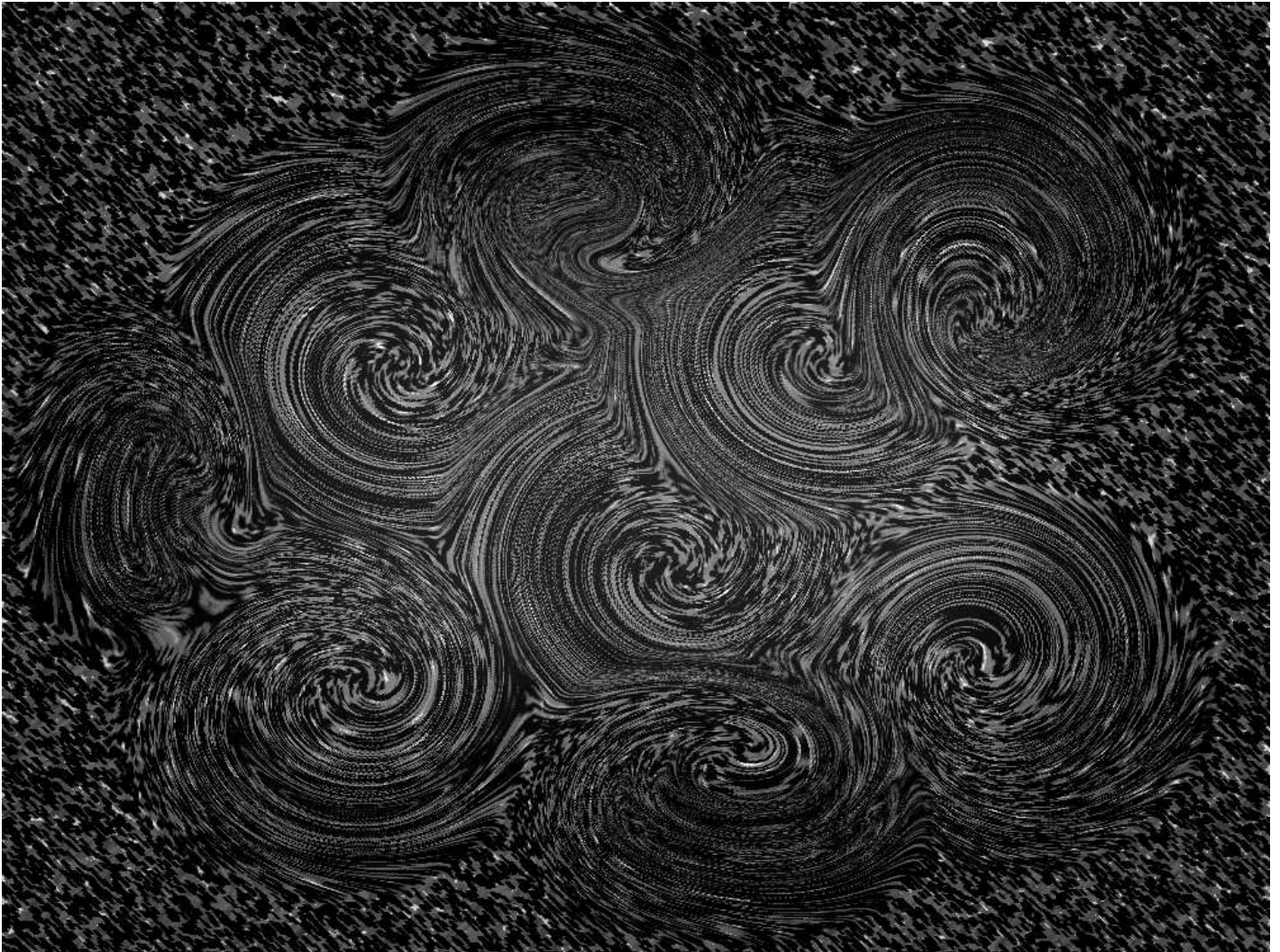
Pfeifen des Zorns
zwischen Blicken wie Schüssen.
Rufchöre des Zorns
zwischen Blicken wie Dolchen.

Drüber der blaue Himmel...

(zu einem Wahlredner in Wuppertal am 1. 5. 2009)

An Seifenblasen
Lächeln des werdens suchen
... Lamientänze ...

5. 6. 2009



Wogegen kämpfen?
Mauern aus glitzerndem Schaum
auf Sand und Schlamm nur ...

5. 6. 2009

**Festnacht - und Regen.
Zwischen Lärm und Gelächter
die Cola-Maske.
Wer denkt JETZT an das Morden?
Wer ruft JETZT "Killer-Cola"?**

2. 7. 09, nach Wuppertaler Stadtfest "Langer Tisch"



Albtraum

*(... von der Versorgtheit
gründlich und demokratisch
in die Entsorgung ...)*

Trommeln am Morgen.
Trommeln von allen Seiten.
Doch: Keiner trommelt.

Trommeln am Morgen,
laut und scheppernd ... doch dumpf auch ...
Bleischwer die Wolken.

Schutt nur und Trümmer.
Dran vorbei zieht die Menge:
Leute entsorgen!

Was stört, entsorgen!
Leben wird nur, was sich anpasst!
Leben braucht Freiraum!

Trommeln und trommeln
unter den bleiernen Wolken:
Die Massen strömen.

Leute entsorgen:
Ganze Viertel entsorgt schon:
Unangepasste!

Leute entsorgen:
Fremde, Faule, Verrückte
als Dünger nützen.

Leute entsorgen.
Schweigend in die Fabriken -
und schon: Planieren!

W. Wiebecke, „... aufhorchen ...“, Version 1. 11. 2009 S. 7

Trommeln und trommeln
unter bleischweren Wolken
Bier, Schnaps - und MASSEN...

Dort wird einer gefasst:
Über den Pfahl gebrochen
und Stacheldraht drum.

„Entsorgen“ ruft man -
und schon fliegen die Steine,
Trümmer und Scherben.

Blut fließt zu Boden.
Einer will sich nicht bücken -
schon fallen Schüsse

und stets das Trommeln,
trommeln von allen Seiten -
doch keiner trommelt.

Die Massen strömen.
Pfahl um Pfahl wird gesteinigt ...
Schüsse ... und Reden ...

Trommeln und trommeln
unter den bleischweren Wolken -
doch keiner trommelt...

Bier, Schnaps - und Massen
Pfahl um Pfahl wird gesteinigt,
Schüsse - und trommeln.

Trunkene Massen,
Pfähle versinken im Schutt,
die Bäuche: Blutschlamm...

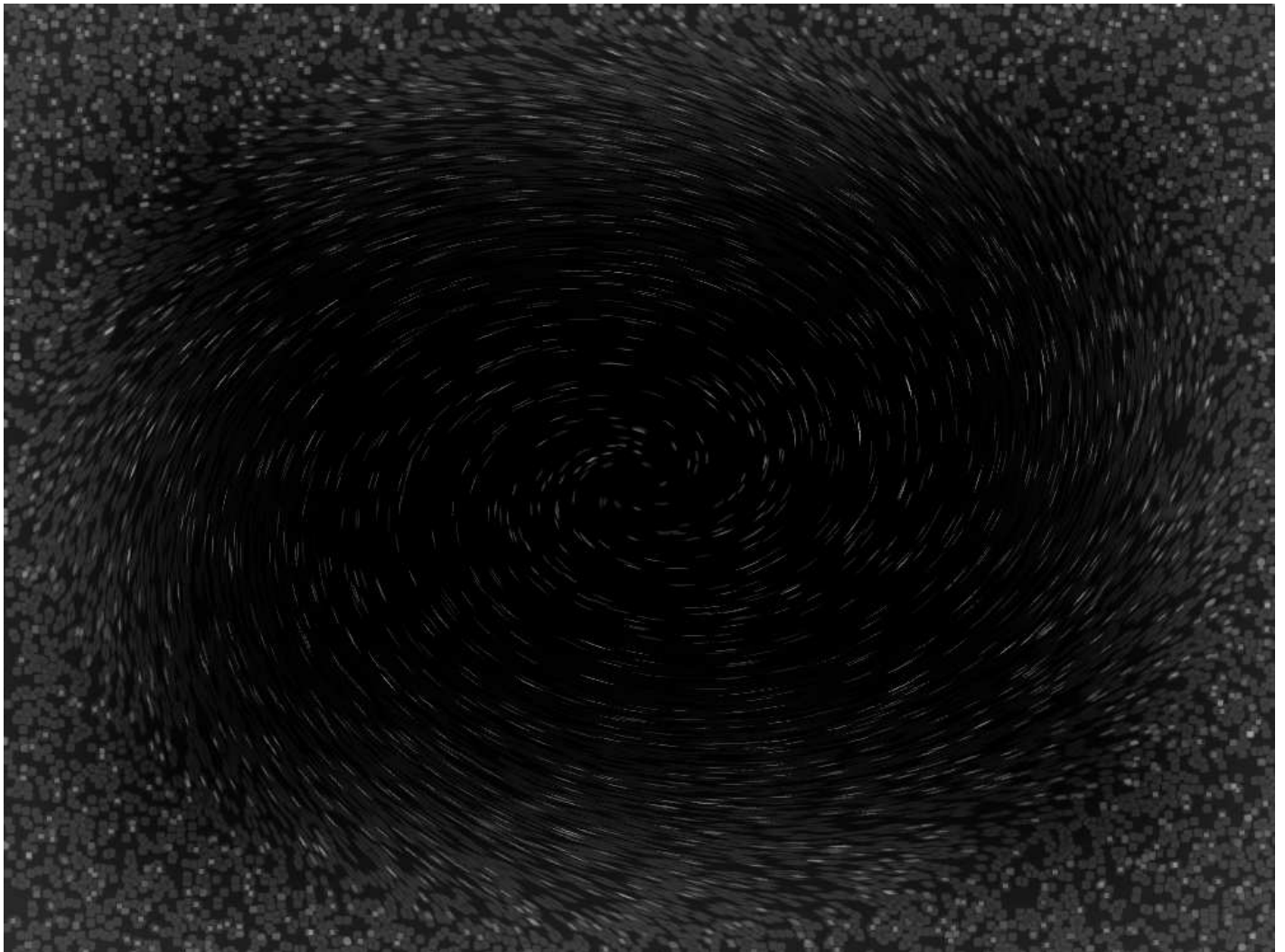
Sterbende stöhnen...
und letzte Schüsse fallen...
trunkenes Johlen...

von allen Seiten:
" ...nach dem großen Entsorgen
sind wir die Zukunft...!"

Die Trommeln schweigen.
Grelles Licht aus dem Dämmern
und alle hören,

Brüllende Massen,
verstummt das letzte Stöhnen ...
und wieder Trommeln...

Juni-Oktober 2009



Ahnender Abend
über die hohen Sterne
steigt unser Lieben

27. 7. 2008

Wie Silberperlen
dort, am düsteren Gitter:
Die Regentropfen.

5. 5. 2009

Wärmender Abend.
... zwei Stimmen, ein Saitenspiel ...
lauschend - und tastend

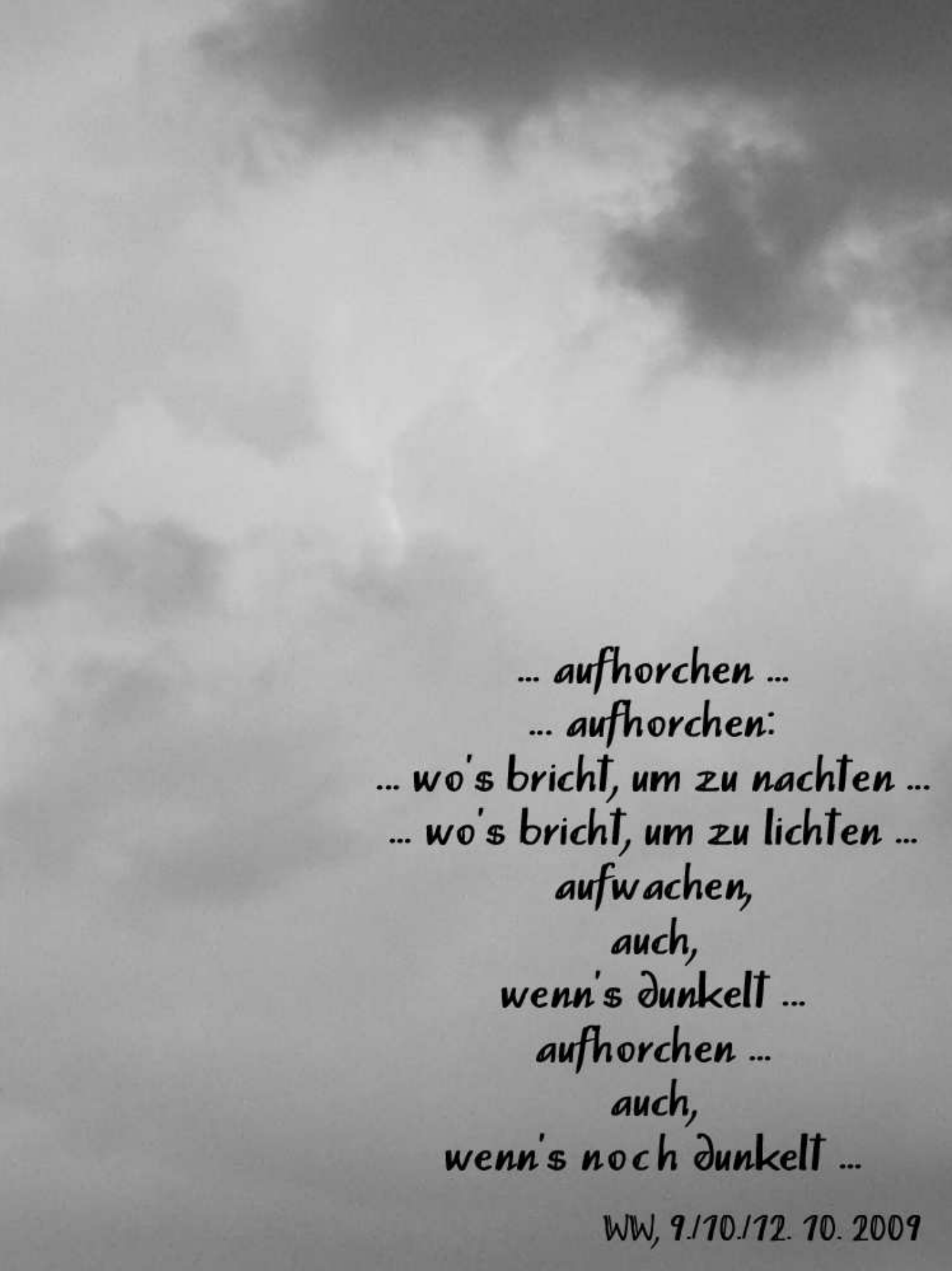
3. 9. 2009

(nach einem PEGAH-Abend "Poesie und Musik")

Im Blätter-Fallen
unterm drohenden Himmel
um Keime kämpfen...

7. 10. 2009

(nach einem PEGAH-Abend "Poesie und Musik")



... aufhorchen ...
... aufhorchen:
... wo's bricht, um zu nachten ...
... wo's bricht, um zu lichten ...
aufwachen,
auch,
wenn's dunkelt ...
aufhorchen ...
auch,
wenn's noch dunkelt ...

WW, 9./10./12. 10. 2009

Rostige Nebel	S. 2
Zerschlagen was heilt Das Leben kaufen Im Sarg erwachen (in Bild mit totem Schmetterling)	S. 3
Wahl(k)rampf	S. 4
An Seifenblasen	S. 5
Wogegen kämpfen (Cola-Maske, Tanka)	S. 5 S. 6
Albtraum	S. 7
Ahnender Abend	S. 10
Wie Silberperlen	S. 10
Wärmender Abend	S. 10
Im Blätter-Fallen	S. 10
... aufhorchen ...	S. 11
Dem Klang sich öffnen (in Birkenbild, Haiku vom 27. 6. 2009)	S. 15

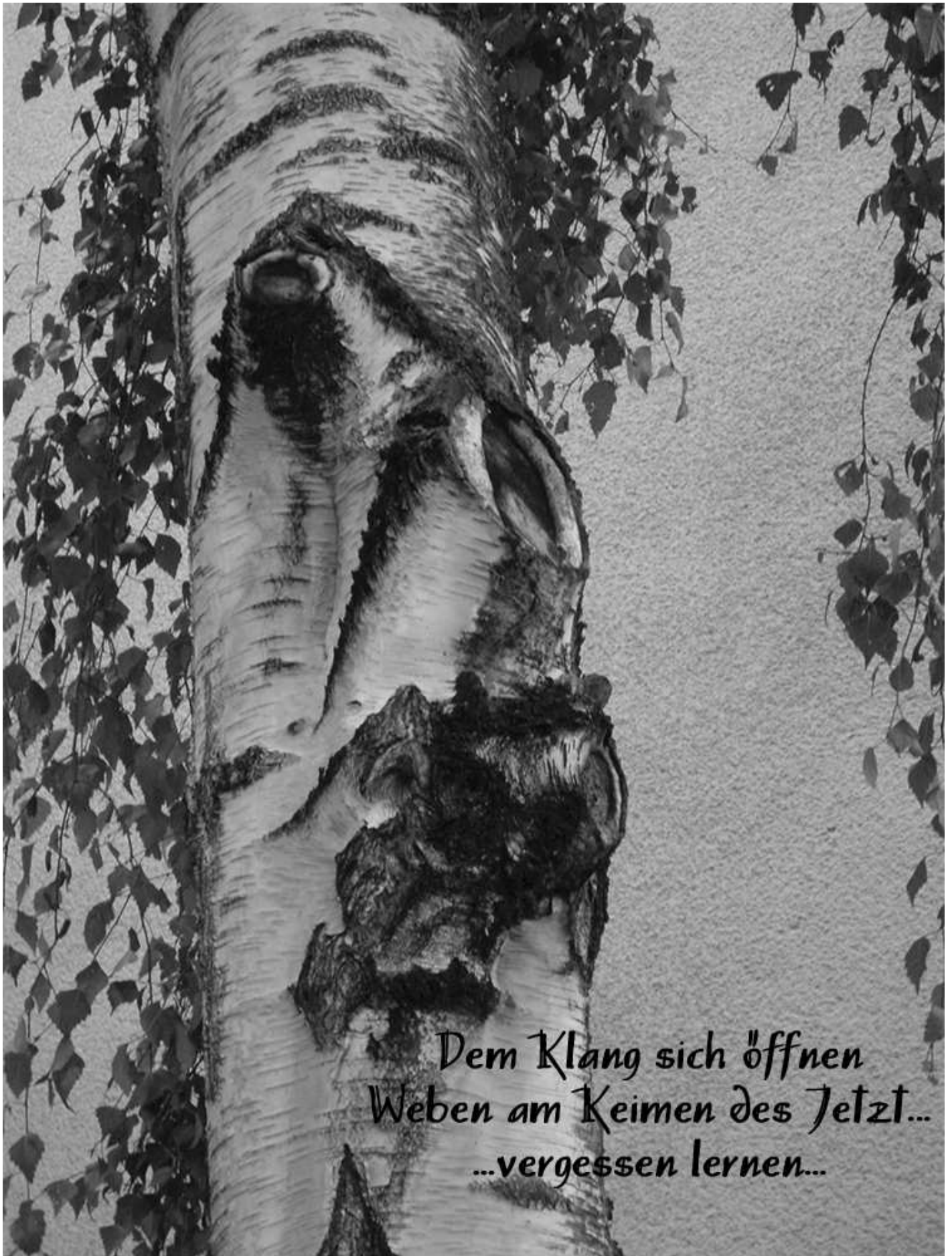
Hinweis zu den Bildern: Die Bilder auf S. 1, 10 und 12 sind im wesentlichen unbearbeitete Aufnahmen, auf S. 3, und 6 stark oder wesentlich bearbeitete Aufnahmen und Kombinationen von mehreren Aufnahmen, auf S. 2, 5 und 9 reine Digi-Art-Gestaltungen.

Kommentare:

S. 3: Das Bild und die 3 Haikus sind anlässlich der Vorträge von Renate Hartwig in Wuppertal zur Gesundheitsreform entstanden.

S. 5: "Lamentänze" bezieht sich auf Lamien im Sinn von Goethes Faust 2 in der klassischen Walpurgisnacht.

S. 6: bezieht sich auf "Coca-Cola-Kampagne Kolumbien" und die dort bekannt gemachten Gewalttaten.



Dem Klang sich öffnen
Weben am Keimen des Jetzt...
...vergessen lernen...